

Studierenden-Wettbewerb LEHRimpuls



der Universität Passau
im Sommersemester
2019

Von
Lars-Hauke Martens
(Grundschullehramt 5.Semester)
und
Elena Fabi
(Grundschullehramt 7.Semester)

Projektskizze LEHRimpuls

Name des LEHRimpulses:

Multimedialer Unterricht? Selbstgemacht!
Lehrvideos erstellen, die für alle Klassen passen.

Team:

- Martens, Lars-Hauke
- Fabi, Elena

Darstellung des LEHRimpulses:

- Was ist unsere Idee?

Unsere Idee ist es, die Lehre an der Universität Passau, besonders für Lehramtsstudierende und Studierenden aus dem Bereich Medien und Kommunikation (MuK-Studierende) zu verbessern.

Das Besondere: Auch Dozierende könnten das Seminar besuchen, um sich in ihren Lehrmethoden zu verbessern und multimedial weiterzubilden.

Angefangen hat unsere Idee mit dem Gedanken an das Angebot des Medienpädagogik Seminars für Lehramtsstudierende. Dies ist ein online-Kurs und wird mit einer entsprechenden Abschluss Klausur abgeschlossen. Leider werden die Inhalte unseres Erachtens nach nicht praxisnah vermittelt, sodass man nach erfolgreichem Abschluss immer noch nicht in der Lage ist, mit der (nicht) vorhandenen Technik umzugehen, bzw. erfolgreiches Troubleshooting zu betreiben. Schließlich bieten die verschiedenen technischen Ausrüstungen an immer verschiedenen Einsatzschulen immer wieder spannende Überraschungen.

Da wir beide Grundschullehramt studieren und in diversen Praktika mitbekommen, wie fortschrittlich die heutigen Klassenzimmer in Bezug auf Dokumentenkamera, Beamer und Whiteboard ausgestattet sind, haben wir uns überlegt, diesen LEHRimpuls zu geben: Wie schön wäre es, wenn damit auch richtig umgegangen werden könnte. Sensationell wäre es doch gar, wären Lehrende dazu fähig, selbst multimediale Inhalte herzustellen, die auf die jeweilige Situation (Lernende / Lernschwierigkeiten / Curriculum) passgenau zugeschnitten sind? Wissen das die

Lehrenden nicht viel besser, als irgendein Schulbuchverlag, der ein paar allgemeine Clips zur Verfügung stellt?

Grundsätzlich geht es um das Gestalten eines multimedialen Unterrichts. Um genauer zu sein, geht es um den Einsatz von kurzen, selbstgemachten Lehrvideos.

Will man zum Beispiel einen gewissen Lehrinhalt, sei es in der Vorlesung, im Seminar oder in der Schule, noch einmal explizit vorzeigen oder den Lernenden zu Haus zum selber ansehen zur Verfügung stellen, erwerben Studierende und/oder/auch Dozierende der Universität die Kompetenz selber pädagogisch wertvolle und sinnvolle Multimedia/Video-Inhalte zu produzieren und nutzen dabei die vorhandenen Mittel an der Uni Passau: Das didaktische Labor (DiLab) und das Zentrum für Medien und Kommunikation (ZMK). Das Kombi-Seminar wird darum geleitet von je pädagogisch/didaktischen und technischen Profis (d.h. zwei Dozierende je Kurs, gerne aus Wissenschaftsbetrieb + Praxis gemischt).

➤ Was ist innovativ an dieser Idee?

Das Seminar ist für sehr viele Studierende und eben auch Dozierende an der Universität geeignet. Wann gab es so etwas schon? Schließlich kommt es gerade bei Medienproduktionen darauf an, im Team zu arbeiten und voneinander zu Lernen. Was spräche dagegen, immer Teams aus künftigen Lehrkräften und MuK-Studierenden zu bilden? Oder Dozierende mit medienaffinen Lehramtsstudierenden oder Medienprofis aus dem MuK-Bereich zu "pairen"?

Das Seminar sollte als Workshop-Atmosphäre angelegt werden, die Teilnehmenden erlernen den Umgang mit Kamera- und Schnitttechnik, aber auch welche didaktischen Anforderungen an ein gutes Lehrvideo gestellt sind.

Die Seminarleitung hält wöchentlich abwechselnd oder gemeinsam das Seminar, um Tricks und Tipps zu erklären, wissenschaftliche Erkenntnisse zu teilen, Rat bei Realisierungsproblemen zu geben. Schließlich steht als Prüfungsleistung am Ende eines Semesters das erste eigene Lehrvideo. Mit der Zeit könnte so auch die erste Passauer Lehrvideo-Bibliothek entstehen, aus der Lehramtsanwärter/innen und Dozierende kostenlos Materialien herunterladen können. Made by Uni Passau!

➤ Benötigte Materialien:

Umsetzbar wäre das Seminar im Didaktischen Labor (DiLab) und im Zentrum für Medien und Kommunikation (ZMK) der Universität Passau. Aus eigener Erfahrung wissen wir, dass besonders das DiLab wenig genutzt wird und für unsere Idee perfekt geeignet ist. Hier kann die Funktion von Vorführgeräten trainiert und eigenes Material ausprobiert werden. Das nötige Equipment für die ersten eigenen Dreh's und Produktionen hält das ZMK vor - von der Kamera bis hin zum Schnittprogramm. Ideen zur Umsetzung und sinnvollen Gestaltung liefern die Fachdidaktiker/innen.

Kurzbeschreibung des Videobeitrags

Der Videobeitrag fußt auf (zum Teil) wahren Begebenheiten aus dem Schul- und Universitätsalltag. Engagierte Lehrende verzweifeln manchmal an der Technik, und auch unser Protagonist hat das Potenzial für einen wahrhaft multimedial-modernen Unterricht in sich. Die Anschub-Hilfe, die er benötigt, findet er in einer Seminar-Ankündigung im Internet, mit dem Titel "Multimedialer Unterricht? Selbstgemacht!" Bei den Dreharbeiten wurden keine Lehrkräfte und/oder Studierende ernsthaft verletzt.